

Regeltest

des Monats Februar 2008

Schiedsrichtergruppe Coburg-Ebern



1. Ungefähr 5 Minuten nach Spielbeginn wird der SR vom Spielführer einer Mannschaft darauf aufmerksam gemacht, dass der Gegner mit 12 Mann spielt. Das Spiel läuft. Was hat der SR zu tun?

Der SR unterbricht das Spiel, fordert den Spielführer auf, einen Spieler vom Platz zu schicken und setzt das Spiel mit SR-Ball, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fort. Ein Vermerk im Spielberichtsbogen ist erforderlich!

2. In der Halbzeitpause hat ein Torwartwechsel mit einem Auswechselspieler stattgefunden. Dem SR wurde dies nicht gemeldet. Im Verlauf der zweiten Halbzeit bemerkt der SR den Torwartwechsel. Entscheidung?

Der SR muss zunächst weiterspielen lassen. Bei der nächsten Spielunterbrechung notiert er sich die Auswechseldaten. Der neue TW wird nicht verwarnet, da der SR vor Beginn der zweiten Halbzeit nach vorgenommenen Auswechslungen hätte fragen müssen.

3. Ein Spieler kommt zu spät. Die Mannschaft beginnt mit 10 Spielern. Nun läuft der zu spät kommende Spieler ohne Zustimmung des SRs auf das Spielfeld und schlägt sofort einem Gegenspieler in die Beine. Entscheidung des SRs?

Der Spieler ist durch Zeigen der roten Karte auf Dauer des Feldes zu verweisen. Die Mannschaft muss mit 10 Spielern weiterspielen. Das Spiel wird mit einem direkten Freistoß für die gegnerische Mannschaft am Tatort fortgesetzt. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden!

4. Unmittelbar nach der Torerzielung stellt der SR fest, dass es sich beim Torschützen um einen Spieler handelt, der wegen mangelhafter Ausrüstung zuvor vom Spielfeld geschickt worden war. Der Spieleintritt erfolgte ohne Anmeldung. Wie ist zu entscheiden?

Weil der Spieler unangemeldet das Spielfeld betrat, hatte er kein Spielrecht. Daher ist das Tor nicht anzuerkennen und auf indirekten Freistoß, wo der Spieler geschossen hat, zu entscheiden. Der Spieler muss wegen des unerlaubten Betretens des Spielfeldes verwarnet werden.

5. Ist es richtig, wenn ein SR während des laufenden Spieles eine Verwarnung ausspricht?

Nein! Zum Aussprechen jeglicher persönlicher Strafen ist eine Spielunterbrechung zwingend vorgeschrieben!

6. Ein Stürmer wird gefoult. Der SR entscheidet zunächst auf Vorteil. Der Stürmer kommt jedoch nicht mehr an den Ball, läuft zu dem foulenden Gegenspieler und stößt diesen heftig vor die Brust, so dass dieser zu Boden geht. Wie ist zu entscheiden?

Da der Vorteil für den Angreifer nicht eingetreten ist, muss auf direkten Freistoß für den Stürmer entschieden werden. Ausschlaggebend dafür ist der enge zeitliche Zusammenhang zwischen beiden Vergehen. Wegen des Umstoßens seines Gegenspielers ist der Angreifer auf Dauer des Feldes zu verweisen. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden!

7. Am Vormittag des Spieltages meldet der Platzverein dem SR, dass das Spielfeld unter Wasser steht. Was tut der SR?

Der SR verweist den Spielleiter des Platzvereins an den Spielgruppenleiter, der das Spiel ggf. auf Wunsch des Platzvereins absetzt.

8. Welche Spielstrafen müssen auf jeden Fall noch ausgeführt werden, auch wenn die Spielzeit zwischenzeitlich abgelaufen ist?

Der Strafstoß.

9. Kann der SR trotz einer Abseitsstellung die Vorteilsbestimmung zur Anwendung bringen?

Ja, wenn der Torwart z. B. einen Ball sicher abgefangen hat, kann der SR weiterspielen lassen, obwohl sich ein angreifender Spieler in Abseitsposition befand.

10. Ein Verteidiger hindert kurz vor der eigenen Strafraumgrenze einen Gegner mit ausgestreckten Armen, damit dieser nicht an den Ball kommt. Der Gegner läuft in die ausgestreckten Arme des Verteidigers. Entscheidung des SRs?

Das Ausstrecken der Arme ist wie ein Halten zu bewerten. Deshalb ist der angreifenden Mannschaft ein direkter Freistoß zuzusprechen. Bei Verhinderung einer klaren Torchance muss der Verteidiger den Feldverweis auf Dauer erhalten, sonst ist er zu verwarren.

11. Der Torwart schlägt aus der Hand ab und trifft mit dem Ball einen Spieler der eigenen Mannschaft, der auf der Seitenlinie steht. Den zurückspringenden Ball nimmt der Torwart mit der Hand auf und schlägt ihn erneut ab. Entscheidung?

Weiterspielen.

12. Ein Spieler wirft während des laufenden Spieles einen Gegenstand einem außerhalb des Spielfeldes stehenden Trainer an den Kopf. Was unternimmt der SR?

Nachdem der SR das Spiel unterbrochen hat, ist der werfende Spieler wegen grober Unsportlichkeit auf Dauer des Feldes zu verweisen. Im Anschluss ist das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft an der Stelle fortzusetzen, an der sich der Ball bei der Unterbrechung befand (Neu!!!). Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden!

13. Der Torwart stößt den Ball einen Auswechselfspieler der außerhalb des Spielfeldes neben dem Tor steht gegen den Körper. Entscheidung?

Der Torwart erhält einen Feldverweis auf Dauer. Nachdem ein neuer Torwart im Tor der dezimierten Mannschaft steht, ist das Spiel mit Eckstoß fortzusetzen. Der Vorfall ist dem Sportgericht zu melden!

14. Strafstoß in der Spielzeitverlängerung. Der Strafstoßschütze spielt den Ball nach hinten, ein Mitspieler übernimmt den Ball und erzielt ein Tor. Entscheidung?

Der Strafstoß muss erneut ausgeführt werden, da der Ball nicht korrekt ins Spiel gebracht wurde.

15. Bei der Strafstoßausführung täuscht der Schütze den Torwart in unsportlicher Weise. Trotzdem gelingt es dem Torwart den Ball über das Tor zu lenken. Entscheidung?

Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft an der Strafstoßmarke.